

### Pendelleuchten von Marianne Brandt und Hans Przyrembel

Während ihrer Tätigkeit in den Jahren 1924 bis 1928 entwarf Marianne Brandt neben kleineren Gebrauchsgegenständen, wie Aschenbechern, Geschirr usw. auch eine ganze Reihe von Tisch-, Wand- und Pendelleuchten, die auch schon in dieser Zeit industriell hergestellt wurden. Zur Neufertigung der Pendelleuchten lagen uns alte Kataloge mit genauen Maßangaben und zwei alte Exemplare vor, eines davon aus dem Besitz des Bauhaus-Archivs, Berlin.

Beide Ausführungen (Schirmdurchmesser 300 mm und 500 mm) sind mit und ohne Rollenzug lieferbar. Alle Leuchten sind fortlaufend nummeriert und tragen das Bauhaus- und das Tecnolumen-Zeichen.

HMB 25/500 ZNi

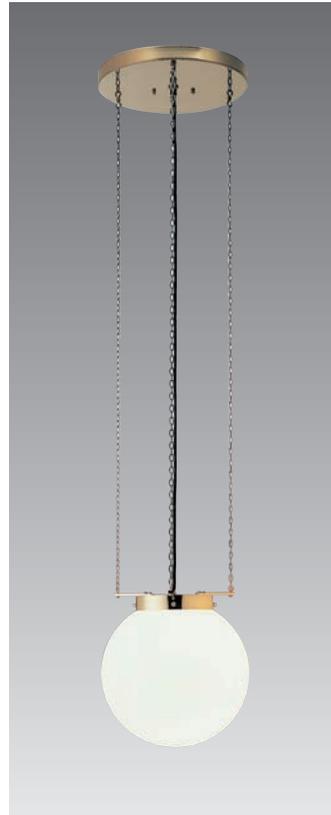


#### Pendulum lamps by Marianne Brandt and Hans Przyrembel

Between 1924 and 1928, Marianne Brandt designed – in addition to smaller articles for common use such as ashtrays, china, etc. – quite a number of table, wall and pendulum lamps, which were also manufactured industrially in this period. For reproducing the pendulum lamps we had access to old catalogs, with exact specifications, as well as to two old models, one from the collection in the Bauhaus Archives in Berlin.

Both versions (shade diameter 300 or 500 mm) are available with or without the pulley system. All lamps are numbered consecutively and bear the Bauhaus and Tecnolumen logos.

HMB 27



Eine Variante der Leuchte DMB 26 ist dieses Modell mit drei Ketten anstelle der Metallstäbe.

This is a variation of the model DMB 26. This lamp consists three kettles instead of three metal pins.

DMB 26



#### Deckenleuchte von Marianne Brandt

Diese Lampe, 1926 von Marianne Brandt entworfen, wurde schon damals von einer Fabrik in Berlin serienmäßig hergestellt. Aus den Katalogangaben geht hervor, dass die Metallteile aus Aluminium waren. Da Aluminium sehr schnell oxydiert und dann unansehnlich wird, wird die Leuchte heute mit vernickelter Oberfläche hergestellt. Die 400 mm große Opalkugel wird durch drei Stäbe und einen Ring als Haltevorrichtung an der ebenfalls 400 mm großen Deckenplatte gehalten, die das Licht aus der Kugel reflektiert.

#### Ceiling fixture by Marianne Brandt

Marianne Brandt designed this in 1926; it was produced in Berlin. The catalogues show that the metal parts were aluminum, but we have chosen plated nickel because untreated aluminum oxidizes rapidly and turns grey and lifeless. The 400 mm globe is attached to the 400 mm ceiling plate with 3 metal pins and a metal ring. This large diameter fixture is especially suitable for high ceilings.